

Mathe in Klasse 1

Beitrag von „sarahkatha“ vom 4. März 2010 11:52

Finde es eine ziemliche Unverschämtheit mir zu unterstellen, ich würde Schüler zwingen etwas zu lernen bzw sie in ihrem Lernen zu stoppen!

Unglaublich! Vielleicht sollte man einfach mal nachfragen, ob man bzw in dem Fall ich es so meine bzw ob man (als Leser) es richtig verstanden hat. Das habt Ihr in dem Fall wohl nicht!

Ich schaffe in meiner Klasse Lernangebote und differenziere ohne Ende. Es arbeitet tatsächlich jedes Kind an anderen Lernangeboten.

Es ging mir in meinem Beitrag lediglich um die Frage, was andere Lehrer (also, Grundschullehrer) denn so in Mathe machen. Ich habe Mathe nicht studiert und wurde darin nicht ausgebildet, bin zudem Berufsanfängerin. Dann kommen schon mal Unsicherheiten auf. Das finde ich völlig normal. Es interessiert mich einfach, wie weit die Kinder in Regelklassen sind. Ohne damit mich oder meine Schüler unter Druck setzen zu wollen. Einfach um nochmal im Auge zu haben, wie der Stand in Grundschulklassen ist. (Ich sehe Grundschulklassen jetzt als völlig homogene Lerngruppe. Das auch dort differenziert wird und die Kinder auf unterschiedlichen Lernständen sind, ist mir sehr wohl bewusst!)

Aber wofür rechtfertige ich mich hier eigentlich?